

110 Jahre Dynamowerk Berlin

Seit 110 Jahren fertigt Siemens in seinem Dynamowerk an der Nonnendammallee in Berlin elektrische Antriebe, Motoren und Generatoren. Das Dynamowerk zählt zu den ältesten Fertigungsgebäuden in der Siemensstadt und ist eines der zentralen Bauwerke des nach dem Unternehmensgründer Werner von Siemens (1816 – 1892) benannten Stadtteils im Westen Berlins. Die hier gefertigten Komponenten treiben unter anderem Schiffe, Aufzüge und Lokomotiven an. Heute entwickeln und produzieren im Dynamowerk rund 800 Beschäftigte vor allem Großleistungs-Sonderantriebe und Generatoren für eine Vielzahl unterschiedlicher Einsatzgebiete und Branchen. Auf einer Fertigungsfläche von rund 50.000 Quadratmetern entstehen getriebelose Windkraftgeneratoren, Walzwerk-Hauptantriebe, integrierte Antriebe für Schachtförderanlagen, Ringmotoren für Erzmühlen sowie Antriebe für Schürfkübelbagger, Kreuzfahrtschiffe oder Gasverflüssigungsanlagen.

Mit dem Bau des Dynamowerks wurde im Jahr 1906 nach Entwürfen von Carl Dihlmann auf einer Grundfläche von 160.000 Quadratmetern begonnen. Ausführender Architekt war Karl Janisch. Bis 1940 erweiterte Siemens das Dynamowerk mehrfach. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Bausubstanz durch Bomben erheblich beschädigt und in den Jahren 1949 bis 1956 größtenteils wieder aufgebaut. In den nachfolgenden Jahrzehnten erfolgten weitere Umbaumaßnahmen, zuletzt der Neubau einer Schweißhalle in den Jahren 1985/86.

Das Dynamowerk steht schon immer für die Innovationsstärke und Ingenieurskunst von Siemens. Zu den historischen Errungenschaften der dortigen Entwickler und Techniker zählen die weltweit erste Mehrzweck-Elektrolokomotive „E 44“ in Schweißkonstruktion (1930), der Generator des 60 MW-Turbosatzes mit der damals weltweit größten Dampfturbine (1935), der erste Wasserkraftgenerator mit einer elektrischen Leistung von über 100 MW (1938) und vieles mehr. Bis heute entsteht im Dynamowerk Technik, die die Grenzen des Machbaren neu definiert. So wurden in den letzten Jahren beispielsweise der weltweit größte E-Antrieb für einen

LNG(Liquid Natural Gas)-Kompressor mit einer Leistung von 78 MW (2012) und einer der weltweit größten Hyperkompressor-Antriebe mit 24 MW Leistung (2013) in Berlin gefertigt.

Mit rund 11.500 Beschäftigten in Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung ist Berlin einer der bedeutendsten Standorte und der weltweit größte Produktionsstandort von Siemens – mit dem Dynamowerk ist eines der industriellen Kraftzentren von Siemens an der Spree.

Ansprechpartner für Journalisten

Michael Friedrich

Tel.:+49 30 386-24187

E-Mail: michael-hans.friedrich@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.